

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Bewegung & Gesundheit – Ich vertraue Dir – Spiele zur Vertrauensbildung

Michaela Lambrecht



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Ich vertraue dir – Spiele zur Vertrauensbildung

Michaela Lambrecht

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- gegenseitige Unterstützung geben und erfahren
- Rücksichtnahme und Verantwortung
- Sozialverhalten
- mittel
- ab 4 Jahren
- 6 Kinder
- Bewegungsraum
- Langseil
- lange Schnur
- Augenbinde oder Tuch zum Augenverbinden
- kleines Glöckchen
- Langbank
- keine
- Parcours aufbauen
- 30 Minuten

In einer Kindergartengruppe sind viele Kinder mit unterschiedlichen Charakteren und Interessen. Nicht alle Kinder verstehen sich immer. Manchmal gibt es Streitereien, Kinder werden ausgegrenzt und dürfen nicht mitspielen.

Es ist jedoch sehr wichtig, dass sich Kinder gegenseitig respektieren und unterstützen. Mit Vertrauensspielen können Sie den Kindern zeigen, wie entscheidend es ist, dass eine Gruppe auch zusammenhält und sich gegenseitig hilft. Die Kinder erleben, dass ich nicht nur meinen besten Freund unterstützen soll, sondern auch Kinder, mit denen ich nur wenig Kontakt habe. Die Vertrauensspiele eignen sich auch dazu, die Kinder in ihrer eigenen Meinung und im Setzen von Grenzen zu stärken.

Vorbereitung:

Bauen Sie den Parcours auf. Dazu legen Sie eine lange Schnur wellenförmig über die Länge des Bewegungsraumes aus. Das Langseil, die Augenbinde und das Glöckchen legen Sie ebenfalls bereit.

Einstimmung:

Versammeln Sie sich mit den Kindern im Kreis. Überlegen Sie gemeinsam, was Vertrauen für die Kinder bedeutet.



Folgende Fragen können Sie dazu verwenden:

- Wem vertraut ihr?
- Was ist euch wichtig, damit ihr jemandem vertrauen könnt?

Erzählen Sie den Kindern nach dem Gespräch, dass Sie jetzt gemeinsam Spiele machen, die helfen, sich gegenseitig vertrauen zu können.

Spiel 1: Wir halten gemeinsam das Seil

Alle Spieler versammeln sich stehend im Kreis. Ein Langseil wird zu einem Kreis verknotet. Die Kinder verteilen sich gleichmäßig um das Seil und halten sich daran fest. Nun lehnen sich alle ganz weit nach hinten. Nur wenn jeder das Seil festhält, und keiner loslässt, fällt niemand um und das Seil trägt jeden Einzelnen aus der Gruppe gleichermaßen.



© New Africa – stock.adobe.com

Spiel 2: Ich helfe dir, den Weg zu finden, wenn du nichts siehst

Die Kinder finden sich paarweise zusammen. Ein Kind setzt sich eine Augenbinde auf, das andere Kind steht hinter dem Kind und legt seine Hände auf dessen Schultern. Jetzt lenkt es das Kind, das nichts sehen kann, vorsichtig durch den Parcours. Im Anschluss wird gewechselt.

Spiel 3: Ich lenke dich vorsichtig durch den Parcours

Auch bei diesem Spiel finden sich die Spieler wieder paarweise zusammen. Ein Kind bekommt ein kleines Glöckchen. Es stellt sich vor das Kind mit den verbundenen Augen und versucht es durch das Läuten und mithilfe von Sprache durch den Parcours zu lenken. Gelingt dies? Beide Kinder dürfen es ausprobieren.

Spiel 4: Wir ordnen uns der Größe nach

Auf einer Langbank versuchen sich die Kinder der Größe nach zu ordnen. Das gelingt nur, wenn die Kinder vorsichtig und achtsam gemeinsam überlegen, wer wo steht, und sich gegenseitig festhalten.